

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 23 (1971)

Artikel: Die Harmonik bei Frank Martin : Untersuchungen zur Analyse neuerer
Musik

Autor: Billeter, Bernhard

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
a. Der Ansatz dieser Untersuchung	8
b. Methoden der harmonischen Analyse	9
Teil I: Die Erfassung harmonischer Vorgänge	13
A. Funktionale Harmonik	13
1. Die Stufenanalyse	13
a. Voraussetzungen	14
b. Kritik	14
aa. Der Grundton des Dur- und Molldreiklangs	14
bb. Die Erweiterung auf den verminderten und den übermässigen Dreiklang	15
cc. Die Erweiterung auf die Vierklänge	15
2. Die Funktionstheorie	16
a. Die duale Theorie von Dur und Moll	18
b. Die Methode Schenker-Salzer	22
c. Erweiterung der Funktionstheorie auf entferntere tonale Bereiche	25
d. Grenzen der Darstellbarkeit harmonischer Vorgänge mit Funktionen	28
B. Nichtfunktionale Harmonik	33
1. Definition der Harmonik	33
2. Analyse nach Hindemith	38
a. Anwendungsbereich	39
b. Die Reihe 1	39
c. Die Reihe 2 und die Grundtonbestimmung	44
d. Konsequenzen für die Akkordlehre	46
e. Konsequenzen für den „melodischen Stufengang“ und die „Tonalität“	47
Teil II: Die Analysen	49
A. Die graphische Darstellung	49
1. Allgemeine Vorbemerkungen	49
2. Zeichenerklärung	50
B. Analysebeispiele	53
1. Violinsonate op. 1, 1. Satz	53
2. Les Dithyrambes	55
Zusammenfassung der Analysen 1 und 2	57
3. Die vier Ronsard-Sonette	57
4. Messe für Doppelchor	58

5. Trio über irländische Volkslieder	60
Zusammenfassung der Analysen 3, 4, und 5	61
6. Klavierkonzert	61
7. Le vin herbé	63
8. 8 Préludes	72
9. Golgotha	74
10. Le Mystère de la Nativité	76
11. Cellokonzert	78
12. Streichquartett	83
Teil III: Historisch-biographische Verifikation	87
A. Die Werkstatt der Komponisten	88
1. Kindheit, Milieu, Umwelt, Werdegang	88
2. Einflüsse	89
3. Die Zwölftontechnik	90
4. Das musikalische Bewusstsein	91
a. Die Quintbeziehung	92
b. Harmonie und Melodie	92
c. Der Bass	93
d. Der Dissonanzgrad von Akkorden	93
e. Das Kunstschöne	94
B. Der geschichtliche Zusammenhang	95
1. Definitionen	95
2. Tonalität und Atonalität: Zusammenfassung der Teile II und III und Ausblick	96
Anhang: Literaturverzeichnis	99
Beilage: Graphische Darstellung der Analysen	99